

Von Lorient bis zu Tom Waits

Schallbacher Kulturtage etablieren sich: Zum dritten Mal Kunst, Kabarett und Musik in der Kirche Peter und Paul

Von Reinhard Cremer

SCHALLBACH. Die Schallbacher Kulturtage entwickeln sich offenbar zu einer festen Institution. Bereits zum dritten Mal in Folge wird die Schallbacher Peter und Paul Kirche von Samstag, 28. April, bis Pfingstmontag, 21. Mai, im Mittelpunkt einer Reihe ausgesuchter Veranstaltungen stehen.

Dem seit Beginn der Kulturtage zusammenarbeitenden Organisationsteam, dem Veronika und Thomas Th. Willmann, André Castellanos, Anita Gräßlin, Barbara Hanemann sowie neu Beate und Hendrik J. Köhler angehören, ist es wieder gelungen, ein ebenso buntes wie anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen. Finanziell werden die Kulturtage von der Gemeinde Schallbach mit 1500 Euro, der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden und einem ungenannten Spender mit je 500 Euro unterstützt.

Gestartet werden die Kulturtage am Samstag, 28. April, um 18 Uhr, mit einer Vernissage zur Ausstellung „Licht und Raum“ von Gabriele Menzer. Die in Lörrach lebende Künstlerin hat sich als Malerin, Illustratorin und Kuratorin sowie Do-

zentin einen Namen gemacht. Die Laudatio zur Vernissage hält Thomas Th. Willmann, selbst seit vielen Jahren als Maler, Zeichner, Bildhauer und auch als früherer Kunsterzieher am Weiler Kant-Gymnasium in der Dreiländerecke bestens bekannt. Musikalisch umrahmt wird die Ausstellungseröffnung von Ute Hüffmann, die Werke von Bach auf ihrem Violoncello spielen wird.



Mit großen Aufstellern weist das Organisationsteam auf die Schallbacher Kulturtage hin: (von links) Thomas Willmann, Veronika Willmann, Beate Köhler (in Vertretung für Hendrik J. Köhler), André Castellano und Anita Gräßlin. Es fehlt Barbara Hanemann. FOTO: CREMER

Die eigentlichen Kulturtage beginnen mit einem Musikkabarett der „Vokaliesen“ am Freitag, 4. Mai, um 20 Uhr. Die „Tapetenwechsel“ titulierte musikalische Revue überrascht mit einer skurrilen Geschichte über Sinn, Unsinn und Irrsinn des Reisens.

Zu einem „Abend mit Lorient“ laden Ina und Klaus Koska gemeinsam mit Birgit Bayerlein und Karin Drändle am Samstag,

5. Mai, um 20 Uhr. Es folgt am Mittwoch, 9. Mai, um 20 Uhr der Film „Mr. Morgan’s last Love“. Ein, so das Programm, „zauberhafter Beziehungsfilm mit Popcorn und leckeren Getränken“.

„Aussichten“ musikalischer Art bieten Tilo Wachter mit seinem Hang und Daniel Gebauer mit dem Saxofon am Samstag, 12. Mai, um 20 Uhr. Das Trio „Anuschka and the Sled Dogs“ präsentiert Ausschnitte aus seinem von Songs aus den 1920er Jahren bis hin zu Tom Waits reichenden Repertoire.

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet der Auftritt des Schallbacher Gesangvereins gemeinsam mit dem Jugendchor am Samstag, 19. Mai, um 20 Uhr. Gisela Sütterlin und Rudolf Schöpfelin werden mit Anekdoten zum Ortsfamilienbuch zur Unterhaltung beitragen. Die Kulturtage en-

den mit der letztmaligen Öffnung der Ausstellung am Pfingstmontag. Während der Kulturtage findet am Sonntag, 6. Mai, um 11 Uhr, ein Gottesdienst mit anschließendem Mittagstisch statt.

 Nähere Informationen sowie Angaben zu Eintrittspreisen für einzelne Veranstaltungen im Internet unter www.kirche-schallbach-wittlingen.de